

## Informationsbericht

- Santa María de la Esperanza, Olón, Ecuador
- 1. Januar – 30. Juni 2010

Liebe Mitglieder und Spender von GRATEFUL CHILDREN

Mit diesem Informationsbericht möchte ich Sie über die Verwendung Ihrer Mitgliederbeiträge und Ihrer Spendengelder im oben erwähnten Zeitabschnitt informieren. Am 20. Mai 2010 hat uns GRATEFUL CHILDREN den Betrag von CHF 10 000.— überwiesen, womit wir folgende Bedürfnisse abdecken konnten:

- CHF 8 178.— wurden für die Schulgebühren von 79 Schülern während vier Monaten, Schüler-Förderkurse, als Zuschuss für Ferienfamilien und zur Bezahlung des Fahrgeldes für 120 Kinder und Jugendliche eingesetzt.
- Mit CHF 1 821.— konnten wir Arzthonorare, Laboruntersuchungen und Medikamente bezahlen.

Im nächsten Halbjahr zählen wir weiterhin auf Ihre Unterstützung, um einen Teil der Grundbedürfnisse unserer Kinder und Jugendlichen abzudecken. Der wertvolle Beitrag von GRATEFUL CHILDREN wird für die Schulbildung und die medizinische Versorgung eingesetzt.

### Hoffnungsfamilie

Zu unserer Hoffnungsfamilie gehören in diesem Jahr 70 Kinder im Alter von 0-12 Jahren, ausser vier kleinen Mädchen im Kindergartenalter alles Buben und Mädchen im schulpflichtigen Alter. Wir haben im Moment keine Babys bei uns.

Dazu kommen 15 Mädchen zwischen 12-14 Jahren, 15 Mädchen zwischen 15-18 Jahren und 19 Buben im Alter von 14 -18 Jahren. Insgesamt also 119 Kinder und Jugendliche.

Alle Kinder und Jugendlichen wohnen bei uns wie in einer "Familie" aufgeteilt in zehn Gruppen: drei Gruppen bewohnen Häuser auf dem Santuario, fünf Familienhäuser befinden sich in Manglaralto mit jeweils sieben Kindern (meist Geschwister) und zwei Gruppen von „grossen Buben“ bewohnen zwei soeben umgebaute Häuser in Olón, auf dem neuen Grundstück am Fluss.

Mit jeder Gruppe wohnt eine Erzieherin (Missionera), welche eine Mutterrolle übernimmt. All die uns anvertrauten jungen Menschen durch eine Einweisung vom Kinder- oder Jugendamt zu uns. Sie weisen eine sehr schwierige Vergangenheit auf: zerrüttete Familienverhältnisse oder gar Verlassenheit, Situationen von Misshandlung und Missbrauch oder aus einem Leben auf der Strasse. Dieser "Rucksack" wird lange Zeit auf ihr Leben auswirken und braucht unsererseits viel Liebe und Geduld.

Das Lachen der Kinder und Jugendlichen, das aufkommende Vertrauen, die langsame Heilung ihrer Wunden, die Verbesserung der Schulleistung, das geänderte soziale Verhalten erfreut sie selbst und natürlich auch uns. Wir erleben ein unweigerliches Auftauen in einer Atmosphäre der Liebe, so unaufhaltsam wie ein Eisblock, der in der Sonne zerschmilzt. Und doch, auch das ist wahr, wir können nie alle uns anvertrauten Menschen heilen und retten.

## Schule der Hoffnung

Untenstehend einige Angaben zum Schulbetrieb:

- Ende des Monats Januar 2010 wurde das Schuljahr beendet.
- Ferienmonat. Alle Kinder und Jugendlichen kommen bei Ferienfamilien oder bei Verwandten unter - Zeit der Erholung und Zeit der Gastfreundschaft.
- März ist der Monat der Förderungskurse für alle Kinder unserer Schule. Gleichzeitig fand für die Lehrer ein Weiterbildungskurs statt und die Jahresplanung für die Schule wurde erstellt.
- Der Beginn des neuen Schuljahres in der Schule „Gandhi“ war Anfang April.
- Unsere männlichen und weiblichen Jugendlichen gehen seit April in die Sekundarschule nach Manglaralto, die mit der Matur abschliesst, gleichzeitig aber während drei Jahren eine spezifische Fachausbildung beinhaltet. Dies ermöglicht dann entweder einen Arbeitsplatz in einem Fachgebiet oder den Zugang zur Universität.
- 100 Kinder gehören zu unserer Schule, auch Kinder aus den umliegenden Dörfern.
- In der Klasse „Spezialförderung“ für Kinder jeglichen Alters, verschiedenster Schulklassen und verschiedenster Schwierigkeiten haben wir 15 Schüler.
- Im Monat Mai haben wir im Freien eine Ausstellung in Naturkunde organisiert. Auch andere Schulen haben uns besucht.
- Beim Jahresjubiläum der Pfarrei Manglaralto (150 Jahre) mit Schülerparaden der Grundschulen und des Gymnasiums, hat unsere kleine Schule mit dem geschmückten Wagen „Wasserfall“ und einem folkloristischen Tanz den ersten Preis erhalten unter ungefähr 1.000 Schülern, die teilgenommen haben.

## Hoffnungsmomente

Unsere Kinder und Jugendlichen haben sich seit einiger Zeit an den Gedanken eines „Auszugs“ aus den geliebten Orten gewöhnen müssen. Unsere Treue zu Ihnen und der Neubau auf einem Grundstück am Fluss von Olón, sollen trösten und die Hoffnung wach halten. Wir haben dort eine kleine Privatschule übernommen, die umgebaut und erweitert wurde und dort gehen jetzt alle unsere Kinder schon in die Schule. Sie kommen und gehen täglich mit einem alten Schulbus, bis wir dann dort gebaut haben. Der neue Platz ist schön, mitten in der Natur, ohne Sicht auf das Meer, aber auf einen Fluss. Ausser der kleinen Schule erfreut ein schöner Spielplatz die Kinder.

Unsere 19 grossen Buben wohnen schon am neuen Ort der Hoffnung, wo zwei bestehende alte Häuser für sie umgebaut wurden. Sie gehen in die Sekundarschule nach Manglaralto und beschäftigen sich in der Freizeit mit Gemüseanbau, Früchteanbau usw.

Nach langer Wartezeit hat nun der „Papierkrieg“ ein Ende und der Kauf des neuen Grundstücks wurde getätigt, wofür sich die Stiftung S. María del Fiat finanziell verpflichtet hat.

## Mithilfe, die Hoffnung ermöglicht

Im Namen all unserer Kinder und Jugendlichen danken wir nochmals herzlich für die grosse überwiesene Spende von GRATEFUL CHILDREN.

Auch für das nächste Halbjahr rechnen wir weiterhin auf Ihre Spendengelder, um einen Teil der Ausgaben für die Erziehung und für die medizinische Versorgung bestreiten zu können.

Vielen Danke für Ihre Unterstützung, für alle Gaben, für Ihr Vertrauen in unser Werk und unsere Aufgabe.

In dankbarer Verbundenheit

Eure Isabel mit Fatima, Marianela, Karla, Betty, Gina und Mirtha

Dieser Bericht wurde vom Heim Santa María de la Esperanza, basierend auf einem Raster von GRATEFUL CHILDREN, erstellt und durch GRATEFUL CHILDREN leicht überarbeitet, jedoch inhaltlich nicht verändert.

## Anhang

Genauere Verwendung der Spendengelder (in CHF):

20.05.10	Zahlungseingang	10 000.—	
	<b>Schulgebühren*</b>		
29.01.10	Januar für 79 Schüler	1 363.10	
01.02.10	Zuschuss Ferienfamilien und Fahrgeld 120 Kinder und Jugendliche	1 363.10	
31.03.10	Schüler-Förderkurse, Lehrerschulung März	1 363.10	
30.04.10	April für 79 Schüler	1 363.10	
28.05.10	Mai für 79 Schüler	1 363.10	
30.06.10	Juni für 79 Schüler	1 363.10	
	<b>Medizinische Versorgung</b>		
29.01.10	Arzthonorar	92.02	
29.01.10	Medikamente, Laboruntersuchungen	420.10	
Februar	Ferienmonat	0	
31.03.10	Arzthonorar	92.02	
31.03.10	Laboruntersuchungen, Medikamente	511.08	
30.04.10	Arzthonorar	92.02	
30.04.10	Laboruntersuchungen, Medikamente	119.11	
30.05.10	Arzthonorar	92.02	
30.05.10	Laboruntersuchungen, Medikamente	165.07	
30.06.10	Arzthonorar	92.02	
30.06.10	Laboruntersuchungen, Medikamente	145.90	
	Rundungsdifferenz	0.04	
	<b>Total</b>	<b>10 000.—</b>	<b>10 000.—</b>

### Detaillierte Bedürfnisse für das Halbjahr Juli bis Dezember 2010

1. Ausbildung: monatliche Schulgebühren.
2. Medizinische Versorgung: Arzt- und Zahnarztkosten sowie Medikamente und Laboruntersuchungen.